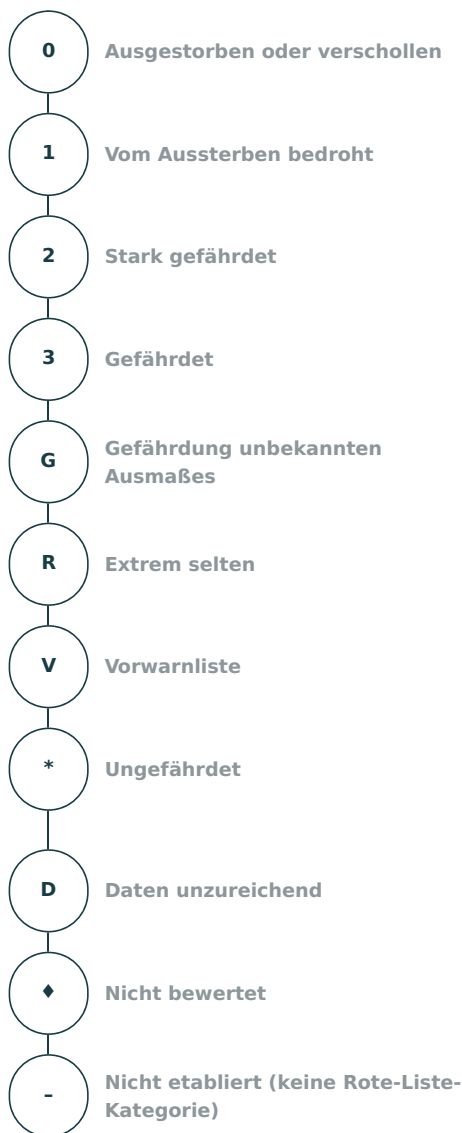


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Sander volgensis (J. F. Gmelin, 1789) Deutscher Name Wolga-Zander Organismengruppe Süßwasserfische und Neunaugen
Rote-Liste-Kategorie Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend Kriterium für Neueinwanderer nicht anwendbar
Kurzfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Weitere Kommentare Wolga-Zander wurden erstmals 2010 im Mittellandkanal (Niedersachsen) nachgewiesen, wo sie offenbar illegal eingesetzt wurden. Inzwischen ist die Art flächendeckend im Mittellandkanal, im Elbe-Seitenkanal sowie im Elbe-Havel-Kanal verbreitet. Die Art breitet sich weiter in die Elbe sowie in die Weser aus.
Einbürgerungsstatus Neobiota
Quelle Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et Cyclostomata) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (6): 63 S.